

16. Ausgabe des Arbeitssicherheits- und Gesundheitsforums 2023

Mitgeteilt durch: Ministerium für Arbeit, Beschäftigung und Sozial- und Solidarwirtschaft / Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung / Gesundheitsministerium / Ministerium für soziale Sicherheit / Unfallversicherungsverband

Das Arbeitssicherheits- und Gesundheitsforum (SST) fand am 11. Mai 2023 im Format einer Konferenz in der Handelskammer statt. Tagsüber nahmen fast 400 Personen an der Konferenz teil.

Die Organisation des SST-Forums wurde von den Initiatoren von VISION ZERO in Luxemburg übernommen: der Association d'assurance hazard, der Union des entreprises luxembourgeoises und dem Nationalen Institut für nachhaltige Entwicklung und CSR in Zusammenarbeit mit Partnern der Deutschen Unfallversicherungsanstalt für Energie, Textil-, Elektro- und Medienindustrie (BG ETEM) und die Elektrizitätsabteilung der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS).

Die Partnerminister Paulette Lenert, stellvertretende Ministerpräsidentin, Gesundheitsministerin, Claude Haagen, Minister für soziale Sicherheit, Minister für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung, und Georges Engel, Minister für Arbeit, Beschäftigung sowie Sozial- und Solidarwirtschaft, waren dazu in der Lage zur Ansprache der Teilnehmer des Forums als Einleitung in die Plenarsitzung. Mehr als 30 nationale und internationale Redner betraten die Bühne. Darüber hinaus wurden Stände von Ausstellern der Veranstalter und Partner des SST-Forums aufgebaut, um die Forumsteilnehmer in allen Belangen rund um das Thema zu informieren und zu beraten.

Der Tag war in eine Plenarsitzung am Vormittag und drei thematische Sitzungen am Nachmittag unterteilt. Die Plenarsitzung am Vormittag konzentrierte sich auf VISION ZERO in

Luxemburg und international, einschließlich der neuen Phase der nationalen Strategie und dem Management von Beinahe Unfällen.

Der Nachmittag war in drei thematische Sitzungen unterteilt:

- Die 1. Themensitzung hatte das Thema „Sicheres Arbeiten auf der Baustelle und in der Höhe“ und befasste sich auch mit neuen Präventionsempfehlungen und bewährten Praktiken.
- Die 2. thematische Sitzung befasste sich mit dem Thema „Sicheres Arbeiten in der Landwirtschaft“, genauer gesagt mit Arbeitsschutz in der landwirtschaftlichen Ausbildung, gefährlichen Stoffen in der Landwirtschaft und Präventionsmaßnahmen.
- Die 3. Themensitzung konzentrierte sich auf das Thema „Sicheres Arbeiten im Energiesektor“ und konzentrierte sich auf neue Herausforderungen und Prävention im Energiesektor.

Das detaillierte Programm des Tages kann unter <https://www.programme.visionzero.lu/> eingesehen werden.

Das 17. Arbeitsschutzforum im Ausstellungsformat inklusive Ausstellerständen und Workshops findet am 15. Mai 2024 im Luxexpo the Box, Luxemburg-Kirchberg, statt. Aus diesem Anlass wird der Arbeitssicherheitspreis erneut an innovative Unternehmen im Bereich Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz verliehen.

Pressemitteilung: 1. Luxemburger Biowoche „Im Lycée Ermesinde in Mersch ist der Produzent König“

Im Rahmen der 1. Luxemburger Biowoche fand am 19.05.2023 eine gemeinsame Pressekonferenz des Lycée Ermesinde Mersch (LEM) und der Vereinigung für Biolandwirtschaft Lëtzebuerg a.s.b.l. in Contern auf dem Biobetrieb „Gemeiswierk“ von Marie Goergen statt. Um die Biolandwirtschaft in Luxemburg weiter voranzutreiben braucht es vor allem Engagement. Dies beweist das Lycée Ermesinde Mersch mit seinem Leitbild „Was uns wichtig ist“, denn im LEM isst man gerne gut: „gesund, gesellig und bewusst.“ Jeannot Medinger, Direktor des Lycée Ermesinde, erklärt: „Wir nennen unser Konzept „SEEFood“ - société, économie, environnement – Sozial mit den Produzenten, die wir persönlich kennen, wir nehmen die Produkte ab, die sie uns anbieten und geben ihnen damit ein gesichertes Einkommen. Wirtschaftlich, denn unsere Schüler sind in die Arbeitsprozesse, wie z.B. den Einkauf mit eingebunden, teilweise bauen wir selber Lebensmittel an und verarbeiten möglichst alles ohne viel Abfall zu produzieren. Ökologisch, weil wir möglichst auf industriell verarbeitete

Lebensmittel verzichten und Bioprodukte aus unserer Umgebung bevorzugen.“

Volker Krump, der Koch und Betreuer von SEEFood, erzählt, dass er in der Küche flexibel arbeitet, weil er das jeweilige Angebot der Produzenten verarbeiten muss: „Der Produzent ist bei uns König – er bestimmt, was auf unseren Menüplan kommt“

Die Schüler sind immer in die Prozesse integriert und lernen dabei einzukaufen, zu planen und auch, welche Lebensmittel gerade Saison haben und wie sie nachhaltig im Sinne der Biolandwirtschaft erzeugt werden.

Marie Goergen war selber Schülerin am LEM und beliefert ihre ehemalige Schule heute mit frischem Gemüse.

Das Lycée Ermesinde Mersch mit seinen Verantwortlichen und seinen Schülern ist ein Best-Practice Beispiel dafür, wie Biolandwirtschaft in den Schulalltag, in die Ernährung und in die alltägliche Praxis integriert werden kann. Im Rahmen der 1. Luxemburger Biowoche sicherlich ein Highlight der erfolgreichen Umsetzung von Biolandwirtschaft und Bioernährung, das hoffentlich weiter Schule machen wird.





Make Life Beautiful









Besuchen Sie uns auf der Foire Agricole in Ettelbrück vom 30.06. - 02.07.2023



Make Life Beautiful